

Medienmitteilung

2020 Umsatz und Profitabilität negativ beeinflusst von herausfordernden Marktbedingungen, vorsichtige Anzeichen einer Erholung im Q4 2020 sichtbar

- **COVID-19 bedingter Einbruch der Absatzvolumen in 2020 von 1'830 auf 1'535 Kilotonnen teilweise gedämpft durch Anstieg des Absatzvolumens im Q4 2020 um 14,7 % auf 445 Kilotonnen gegenüber Q4 2019**
- **Umsatz für das Gesamtjahr 2020 sinkt im Vergleich zum Vorjahr um 23,2 % auf EUR 2'288,4 Mio.; Q4 2020 liegt mit EUR 604,5 Mio. rund 2,3 % unter Q4 2019**
- **Auftragsbestand zum Jahresende 2020 steigt um 35,7 % auf 566 Kilotonnen im Vergleich zum Vorjahr getrieben durch eine leichte Erholung im Automobilsektor**
- **Durchschnittlicher Verkaufspreis pro Tonne in 2020 sinkt um 8,5 % auf EUR 1'491 von EUR 1'629 in 2019 bedingt durch Produktmix und anhaltenden Preisdruck**
- **Bereinigtes EBITDA fällt in 2020 auf EUR – 68,9 Mio. gegenüber EUR 51,2 Mio. in 2019; Q4 2020 bei EUR 4,1 Mio. mit leichter Verbesserung im Vergleich zu EUR 1,4 Mio. im Vorjahresquartal**
- **Free Cash Flow 2020 sank von EUR – 7,8 Mio. im Vorjahr auf EUR – 100,8 Mio.**
- **Nettoverschuldung gegen Vorjahr reduziert von EUR 798,7 Mio. auf EUR 639,9 Mio. hauptsächlich aufgrund der Kapitalerhöhung im Januar 2020 über CHF 325 Mio.**
- **Weiteres staatlich garantiertes Darlehen in Frankreich in Höhe von EUR 20 Mio. im Q4 2020 gesichert**
- **Eigenkapitalquote in 2020 bei 9,7 % gegenüber 9,6 % im Vorjahr; weitere Stärkung durch beschlossene Kapitalerhöhung von ca. EUR 200 Mio., die im Q1 2021 abgeschlossen und zu deutlich verbesserten Finanzierungsbedingungen führen soll**
- **Ausblick für das Geschäftsjahr 2021: Die Swiss Steel Group rechnet aufgrund von COVID-19 mit anhaltenden Unsicherheiten in der ersten Jahreshälfte, ist aber, abhängig von der weiteren Entwicklung der COVID-19-Krise, vorsichtig optimistisch für eine moderate Normalisierung in ausgewählten Endkundenmärkten in der zweiten Jahreshälfte 2021.**

CEO Clemens Iller kommentierte: „Nach einem COVID-19 bedingt sehr schwierigen Jahr setzte nach der Sommerpause eine Normalisierung des Absatzes ein. Dieser Trend hielt im vierten Quartal an und führte zu einem verbesserten Absatz- und Auftragsvolumen, welches vor allem von der Automobilindustrie getragen wurde, mit einer leichten Erholung im Maschinen- und Anlagenbau. Die Nachfrage im Energiebereich, insbesondere bei Öl und Gas, verläuft jedoch nach wie vor schleppend. Vor diesem Hintergrund wurde die Produktion entsprechend hochgefahren. Auf der Preisseite sehen wir weiterhin Herausforderungen, insbesondere bei Qualitäts- und Edelbaustahl.“

FOR RELEASE IN SWITZERLAND – NOT FOR RELEASE, PUBLICATION OR DISTRIBUTION IN WHOLE OR IN PART IN OR INTO THE UNITED STATES, CANADA, AUSTRALIA OR JAPAN.

Im Rahmen der Erreichung der Einsparziele unseres Transformationsprogramms 2020 war der Abschluss des Restrukturierungstarifvertrags in Deutschland ein wichtiger Meilenstein. Auch in Frankreich, speziell bei der Ascometal, haben wir weitere Kosteneinsparungen konsequent umgesetzt. Darüber hinaus haben wir die Neupositionierung unserer Vertriebs- und Serviceorganisation erreicht.

Unser Fokus liegt im Jahr 2021 weiterhin auf der Umsetzung des Transformationsprogramms, der Verbesserung der Profitabilität und der Liquidität. In diesem Zusammenhang wird der Abschluss der Kapitalerhöhung, die von den Aktionären im Dezember 2020 genehmigt wurde und noch in diesem Monat abgeschlossen werden soll, einen wichtigen Meilenstein bilden. Dies wird es uns ermöglichen, von einer größeren Widerstandsfähigkeit und deutlich verbesserten Finanzierungsbedingungen zu profitieren.

Finanzkennzahlen

| Swiss Steel Group | Einheit | 2020 | 2019 | Δ in % | Q4 2020 | Q4 2019 | Δ in % |
|--|------------|-------------|-------------|--------|-------------|-------------|--------|
| Absatzmenge | Kilotonnen | 1'535 | 1'830 | -16,1 | 445 | 388 | 14,7 |
| Umsatz | Mio. EUR | 2'288,4 | 2'980,8 | -23,2 | 604,5 | 619,0 | -2,3 |
| Durchschnittlicher Verkaufspreis | EUR/t | 1'490,8 | 1'628,9 | -8,5 | 1'358,4 | 1'595,4 | -14,9 |
| Bereinigtes EBITDA ¹⁾ | Mio. EUR | -68,9 | 51,2 | - | 4,1 | 1,4 | - |
| EBITDA | Mio. EUR | -99,0 | -12,5 | - | -8,9 | -15,1 | 41,1 |
| Bereinigte EBITDA-Marge | % | -3,0 | 1,7 | - | 0,7 | 0,2 | - |
| EBITDA-Marge | % | -4,3 | -0,4 | - | -1,5 | -2,4 | - |
| EBIT | Mio. EUR | -272,7 | -425,4 | 35,9 | -28,8 | -52,7 | 45,4 |
| Ergebnis vor Steuern | Mio. EUR | -321,6 | -482,9 | 33,4 | -43,0 | -72,2 | 40,4 |
| Konzernergebnis | Mio. EUR | -310,2 | -521,0 | 40,5 | -42,4 | -75,9 | 44,1 |
| Investitionen | Mio. EUR | 87,4 | 138,4 | -36,8 | 33,6 | 56,0 | -40,0 |
| Free Cash Flow | Mio. EUR | -100,8 | -7,8 | - | -18,9 | -48,6 | 61,1 |
| | Einheit | 31.12.2020 | 31.12.2019 | Δ in % | | | |
| Nettoverschuldung | Mio. EUR | 639,9 | 798,7 | -19,9 | | | |
| Eigenkapital | Mio. EUR | 166,1 | 183,8 | -9,6 | | | |
| Verschuldungsgrad (Gearing) | % | 385,2 | 434,5 | - | | | |
| Nettoverschuldung/ber. EBITDA LTM (Leverage) | x | n/a | 15,6 | - | | | |
| Bilanzsumme | Mio. EUR | 1'715,7 | 1'919,1 | -10,6 | | | |
| Eigenkapitalquote | % | 9,7 | 9,6 | - | | | |
| Mitarbeitende zum Stichtag | Anzahl | 9'950 | 10'318 | -3,6 | | | |
| Capital Employed | Mio. EUR | 1'218,0 | 1'384,1 | -12,0 | | | |
| | Einheit | 2020 | 2019 | Δ in % | Q4 2020 | Q4 2019 | Δ in % |
| Konzernergebnis/Aktie ²⁾ | EUR/CHF | -0,15/-0,16 | -0,55/-0,61 | - | -0,02/-0,02 | -0,08/-0,09 | - |
| Eigenkapital/Aktie ³⁾ | EUR/CHF | 0,08/0,09 | 0,19/0,21 | - | 0,08/0,09 | 0,19/0,21 | - |
| Höchst-/Tiefstkurs | CHF | 0,340/0,126 | 0,617/0,192 | - | 0,250/0,170 | 0,294/0,205 | - |

¹⁾ Die Überleitung vom bereinigten EBITDA zum EBITDA finden Sie auf Seite 33 des Geschäftsberichts 2020

²⁾ Das Konzernergebnis/Aktie basiert auf dem Ergebnis nach Abzug der den Anteilen ohne beherrschenden Einfluss zustehenden Ergebnisanteile.

³⁾ Per 31. Dezember 2020 sowie per 31. Dezember 2019

FOR RELEASE IN SWITZERLAND – NOT FOR RELEASE, PUBLICATION OR DISTRIBUTION IN WHOLE OR IN PART IN OR INTO THE UNITED STATES, CANADA, AUSTRALIA OR JAPAN.

Luzern, 3. März 2021 – Swiss Steel Group, ein weltweit führendes Unternehmen für Speziallangstahl, hat heute für das Geschäftsjahr 2020 eine um 16,1 % niedrigere Absatzmenge von 1'535 Kilotonnen im Vergleich zu 1'830 Kilotonnen in 2019 gemeldet. Der Rückgang beim Umsatz fiel mit 23,2 % auf EUR 2'288,4 Mio. prozentual höher aus. Das bereinigte EBITDA fiel auf EUR – 68,9 Mio. nach EUR 51,2 Mio. im Vorjahr. Die Nettoverschuldung belief sich auf EUR 639,9 Mio., signifikant tiefer als im Vorjahr mit EUR 798,7 Mio. Mit EUR – 100,8 Mio. war der Free Cash Flow zwar negativer als in 2019 mit EUR – 7,8, das Nettoumlaufvermögen konnte jedoch im Wesentlichen bedingt durch Lagerabbaumassnahmen im Vergleich zum Vorjahr um rund EUR 75 Mio. auf EUR 698,1 Mio. verringert werden.

Geschäftsentwicklung im Gesamtjahr 2020

Nach einem schwierigen Geschäftsjahr 2019 konnten zu Beginn des Geschäftsjahres 2020 erste Anzeichen einer Verbesserung der Nachfragesituation verzeichnet werden. Diese Erholung wurde durch die COVID-19-Krise drastisch unterbrochen. Die in verschiedenen Ländern und Regionen eingeführten Eindämmungsmassnahmen führten zu einer weltweiten Rezession. Der massive Nachfrageeinbruch hinterliess deutliche Spuren sowohl beim Volumen als auch bei den Preisen. Insbesondere wirkte sich das vollständige Herunterfahren fast sämtlicher Geschäftsaktivitäten grosser europäischer Automobilproduzenten als auch ihrer Zulieferer drastisch auf die Nachfrage aus. Die Drosselung der Produktion, Kurzarbeitsprogramme sowie die Flexibilisierung der Kostenstruktur konnten dem Rückgang des Verkaufsvolumens nur bedingt entgegen wirken. Auch wenn sich gegen Ende der zweiten Jahreshälfte die Nachfragesituation normalisierte, mussten im Geschäftsjahr 2020 Verluste hingenommen werden.

Mit Blick auf das Gesamtjahr 2020 konnten die von der Pandemie verursachten Nachfrageeinbrüche nicht aufgeholt werden. Mit 1'535 Kilotonnen wurde um 16,1 % weniger Stahl verkauft als im Vorjahr (2019: 1'830 Kilotonnen). Im Gesamtjahr 2020 lag der durchschnittliche Verkaufspreis je Tonne mit EUR 1'490,8 um 8,5 % unter dem Vorjahr (2019: EUR 1'628,9 je Tonne). Zu Beginn der COVID-19-Krise sind die für die Stahlpreisentwicklung wichtigen Rohstoffpreise stark eingebrochen. Während sich die Rohstoffpreise im Verlauf des Geschäftsjahres 2020 stetig erholten, blieben die Basispreise unserer Stahlprodukte aufgrund des hohen Preisdrucks auf tiefem Niveau.

Im Gesamtjahr 2020 ging der Umsatz gegenüber dem Vorjahr aufgrund der schwachen Absatzzahlen um 23,2 % auf EUR 2'288,4 Mio. zurück. Der Umsatzrückgang zeigt sich über alle Produktkategorien hinweg, wobei der Rückgang beim Qualitäts- & Edelbaustahl um 28,1 % am stärksten ausfiel. Bei dieser Produktkategorie wirkten sich der Einbruch der Automobilindustrie sowie der Nachfragerückgang aus dem Maschinen- und Anlagebau im ersten und zweiten Quartal besonders stark aus. Geografisch betrachtet mussten in allen Märkten rückläufige Umsätze hingenommen werden.

Im Gesamtjahr 2020 lag das bereinigte EBITDA mit EUR – 68,9 Mio. deutlich unter dem Vorjahr (2019: EUR 51,2 Mio.). Die Einmaleffekte beliefen sich auf EUR 30,1 Mio. und sind unter anderem auf Beratungsleistungen im

FOR RELEASE IN SWITZERLAND – NOT FOR RELEASE, PUBLICATION OR DISTRIBUTION IN WHOLE OR IN PART IN OR INTO THE UNITED STATES, CANADA, AUSTRALIA OR JAPAN.

Rahmen von Effizienzsteigerungsprogrammen, Restrukturierungsmaßnahmen und die COVID-19 Schutzmaßnahmen zurückzuführen. Das EBITDA belief sich auf EUR – 99,0 Mio. und war damit niedriger als im Vorjahr (2019: EUR – 12,5 Mio.). Im Gesamtjahr betrug die bereinigte EBITDA-Marge – 3,0 % (2019: 1,7 %) und die EBITDA-Marge – 4,3 % (2019: – 0,4 %).

Im Gesamtjahr 2020 stieg das Finanzergebnis auf EUR – 48,9 Mio. (2019: EUR – 57,5 Mio.). Aufgrund der im ersten Quartal 2020 erfolgten Kapitalerhöhung reduzierte sich die Nettoverschuldung, was wiederum zu geringeren Fremdfinanzierungskosten führte. Durch staatlich garantierte Bankkredite mit einer Verzinsung unter dem marktüblichen Zinssatz konnte zudem ein Teil des Fremdkapitals zu günstigeren Konditionen finanziert werden.

Die laufenden Steuern enthalten einen positiven Einmaleffekt von EUR 13,1 Mio. aus der Verrechnung von Verlusten des aktuellen Geschäftsjahres mit Gewinnen der Vorjahre in den USA. Diese Steuererstattung wurde im Rahmen des lokalen COVID-19 Hilfspaketes gewährt. Ausserdem wurden latente Steuern auf Verlustvorträge der Steuergruppe Frankreich und der Business Unit Swiss Steel im Umfang von EUR 7,3 Mio. aktiviert.

Im Gesamtjahr 2020 musste aufgrund der durch COVID-19 bedingten schlechten operativen Ergebnisse sowie der Wertminderung ein Konzernverlust von – 310,2 Mio. hingenommen werden. Dieser lag dennoch unter dem Vorjahr (2019: EUR – 521,0 Mio.), was auf die signifikant höhere Wertminderung im Vorjahr zurückzuführen ist.

Geschäftsentwicklung im vierten Quartal 2020

Im vierten Quartal 2020 wurde mit 445 Kilotonnen um 14,7 % mehr Stahl verkauft als im Vorjahresquartal (Q4 2019: 388 Kilotonnen). Dieser Anstieg war auf die um 20,8 % höhere Absatzmenge beim Qualitäts- & Edelbaustahl zurückzuführen. In dieser Produktgruppe spiegelt sich auch die moderate Erholung der Nachfrage aus der Automobilindustrie wider. Verstärkt wurde der Effekt durch die Automobilkrise im Vorjahresquartal, welche sich durch Lagerabbau in der Lieferkette negativ auf das Absatzvolumen ausgewirkt hatte.

In den beiden Produktgruppen RSH-Stahl (rost-, säure- und hitzebeständiger Stahl) und Werkzeugstahl hingegen wurden geringere Mengen verkauft als im gleichen Quartal des Vorjahres. Trotz Anzeichen der Erholung in den wichtigsten Segmenten und der Stabilisierung des Ölpreises mit positiver Entwicklung der operativen Bohrlöcher, blieb insgesamt die Nachfrage auch im vierten Quartal noch auf tiefem Niveau.

Der durchschnittliche Verkaufspreis je Tonne Stahl lag im vierten Quartal 2020 bei EUR 1'358,4 und damit deutlich unter dem im Vorjahresquartal (Q4 2019: EUR 1'595,4 je Tonne) erzielten Durchschnittspreis. Obwohl die Rohstoffpreise im vierten Quartal insgesamt erneut angestiegen sind, konnten keine Erhöhungen der Verkaufspreise realisiert werden. Der Preisrückgang ist einerseits auf den anhaltend hohen Preisdruck, andererseits auf den veränderten Produktmix mit einem grösseren Anteil der Produktgruppe Qualitäts- & Edelbaustahl mit tieferem durchschnittlichen Verkaufspreis zurückzuführen.

Aufgrund der tiefen Preise sank der Umsatz im vierten Quartal um 2,3 % im Vergleich zum Vorjahresquartal auf EUR 604,5 Mio. Während der Umsatz in der Produktgruppe Qualitäts- & Edelbaustahl um 7,3 % stieg, sank der

FOR RELEASE IN SWITZERLAND – NOT FOR RELEASE, PUBLICATION OR DISTRIBUTION IN WHOLE OR IN PART IN OR INTO THE UNITED STATES, CANADA, AUSTRALIA OR JAPAN.

Umsatz mit RSH-Stahl um 6,5 % und jener mit Werkzeugstahl um 18,9%. Regional betrachtet konnte in Europa der Umsatz um 1,3 % gegenüber dem Vorjahresquartal gesteigert werden, was die Erholung der Automobilindustrie widerspiegelt. Getrieben war diese Umsatzerhöhung vor allem durch höhere Absatzmengen in Italien. In der von der Öl- und Gasindustrie abhängigen Region Amerika mussten weiterhin starke Umsatzeinbußen hin-genommen werden.

Durch Anpassung der Kostenstruktur an den Nachfragerückgang sowie weitere Fortschritte im Transformationsprogramm lag das bereinigte EBITDA im vierten Quartal 2020 mit EUR 4,1 Mio. über dem Vorjahresquartal (Q4 2019: EUR 1,4 Mio.). Die Einmaleffekte beliefen sich auf EUR 13,0 Mio. und enthielten unter anderem Restrukturierungsaufwendungen von 7,9 mEUR bei der Business Unit Ascometal sowie angefallene Kosten für die Umbenennung in Swiss Steel Group. Die Einmaleffekte eingeschlossen, lag das EBITDA bei EUR – 8,9 Mio. (Q4 2019: EUR – 15,1 Mio.). Die bereinigte EBITDA-Marge stieg im vierten Quartal auf 0,7 % (Q4 2019: 0,2 %) und die EBITDA-Marge auf – 1,5 % (Q4 2019: – 2,4 %).

Die Abschreibungen und Wertminderungen lagen im vierten Quartal mit EUR 19,9 Mio. unter dem Vorjahresquartal (Q4 2019: EUR 37,6 Mio.). Darin enthalten sind im vierten Quartal Wertminderungen der Business Unit Ascometal von 3,0 mEUR (Q4 2019: 15,3 mEUR).

Das Finanzergebnis ist im vierten Quartal mit EUR – 14,2 Mio. (Q4 2019: EUR – 19,4 Mio.) weniger tief ausgefallen als im Vorjahresquartal. Im vierten Quartal resultierte ein Ergebnis vor Steuern (EBT) von EUR – 43,0 Mio. (Q4 2019: EUR – 72,2 Mio.) und ein Konzernverlust von EUR – 42,4 Mio. (Q4 2019: EUR – 75,9 Mio.).

Der Free Cash Flow konnte im vierten Quartal mit EUR – 18,9 Mio. deutlich verbessert werden (Q4 2019: EUR – 48,6 Mio.).

Die Nettoverschuldung lag mit EUR 639,9 Mio. unter dem Wert vom 31. Dezember 2019 (EUR 798,7 Mio.). Grund dafür ist in erster Linie die im ersten Quartal 2020 erfolgte Eigenkapitalerhöhung. Trotz anhaltender negativer operativen Ergebnisse konnte der Anstieg der Nettoverschuldung im Laufe des Jahres aufgrund eines strikten Managements des Nettoumlaufvermögens begrenzt werden.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2021

Für 2021 wird für die Weltwirtschaft und unsere Endmärkte eine Erholung vorausgesagt, bei der jedoch nicht unmittelbar wieder das Niveau vor der Pandemie erreicht wird. Dieser moderat positive Ausblick für 2021 basiert einerseits auf dem Start des COVID-19-Impfprogramms zu Beginn des Jahres und der Aussicht auf eine Rückkehr zur Normalität in den nächsten Monaten. Auf der anderen Seite verunsichern die Ausbreitung von Mutationen des ursprünglichen Virus und weitere strenge Abschottungsmaßnahmen Verbraucher und Unternehmen und schaffen ein hohes Maß an Unsicherheit. Daher sind die wirtschaftlichen Folgen einer möglichen nächsten Infektionswelle zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht vollständig abschätzbar und von hoher Unsicherheit geprägt.

FOR RELEASE IN SWITZERLAND – NOT FOR RELEASE, PUBLICATION OR DISTRIBUTION IN WHOLE OR IN PART IN OR INTO THE UNITED STATES, CANADA, AUSTRALIA OR JAPAN.

Wir glauben, dass der Verlauf der COVID-19-Pandemie und der Erfolg der damit verbundenen staatlichen Unterstützungsprogramme die tatsächliche Entwicklung der Märkte bestimmen werden. Diese Faktoren können sich drastisch und sehr kurzfristig ändern. Die Erwartungen sind daher sehr unsicher.

Mit der weiteren Stärkung der Finanzierungsstruktur der Swiss Steel Gruppe durch die geplante Kapitalerhöhung, die von den Aktionären am 22. Dezember 2020 genehmigt wurde, erwarten wir einen weiteren wichtigen Meilenstein zu erreichen. Die damit gewonnene unternehmerische Freiheit und die deutlich verbesserte Eigenkapitalquote werden es uns ermöglichen, die laufende Transformation mit gestärkter Widerstandskraft und Zuversicht voranzutreiben, um unseren Turnaround-Plan umzusetzen.

– ENDE –

Für weitere Informationen:

Für Medienanfragen:

Dr. Andrea Geile, a.geile@swisssteelgroup.com, tel +41 (0)41 581 4121

Für Analysten- / Investorenanfragen:

Daniel Geiger, d.geiger@swisssteelgroup.com, tel +41 (0)41 581 4160

Über Swiss Steel Group

Die Swiss Steel Group ist heute einer der führenden Anbieter individueller Lösungen im Bereich Spezialstahl-Langprodukte weltweit. Sowohl bei Werkzeugstahl als auch bei rostfreiem Langstahl zählt der Konzern zu den führenden Herstellern im globalen Markt und gehört zu den beiden grössten Unternehmen in Europa für legierten und hochlegierten Edelbaustahl. Mit nahezu 10 000 Mitarbeitern und eigenen Produktions- und Distributionsgesellschaften in über 30 Ländern auf fünf Kontinenten gewährleistet das Unternehmen die globale Betreuung und Versorgung seiner Kunden und bietet ihnen weltweit ein komplettes Portfolio aus Produktion und Sales & Services. Sie profitieren von der technologischen Expertise des Unternehmens, der weltweit konstant hohen Produktqualität sowie der detaillierten Kenntnis lokaler Märkte.

Alternative Leistungskennzahlen

Diese Medienmitteilung enthält bestimmte Informationen, bei denen es sich um Nicht-IFRS-Kennzahlen handelt, darunter das bereinigte EBITDA. Der Konzern ist der Ansicht, dass solche Informationen im Hinblick auf eine normalisierte Leistungs- und Gesamtbeurteilung nützliche Zusatzinformationen für Investoren darstellen. Darüber hinaus ist der Konzern der Ansicht, dass solche Kennzahlen zusätzliche nützliche Informationen über die operative Leistung des Konzerns liefern und mit der Art und Weise übereinstimmen, wie die Geschäftsentwicklung gesteuert wird.

Disclaimer

Dieses Dokument stellt kein Angebot zum Verkauf oder eine Aufforderung zum Kauf oder Zeichnung von Aktien dar. Dieses Dokument stellt kein Prospekt im Sinne von Art. 35 ff. des Schweizerischen Finanzdienstleistungsgesetzes und kein Prospekt nach anderweitig anwendbaren Rechtsvorschriften dar. Kopien dieses Dokuments dürfen nicht an Jurisdiktionen geschickt oder in Jurisdiktionen verteilt oder aus Jurisdiktionen geschickt werden, in denen dies gesetzlich verboten oder ausgeschlossen ist. Die in diesem Dokument enthaltene Information stellt kein Angebot zum Verkauf oder eine Aufforderung zu einem Kaufangebot in Ländern dar, in welchen ein solches Angebot oder eine solche Aufforderung ohne entsprechende Genehmigung, Registrierung, Ausnahme von einer Registrierung oder Genehmigung oder weitere Handlungen gemäss Wertpapierrecht irgendeiner Jurisdiktion unrechtmässig wäre.

A decision to invest in securities of Swiss Steel Holding AG should be based exclusively on the issue and listing prospectus published by Swiss Steel Holding AG (the "**Company**") for such purpose.

This document is not for publication or distribution in the United States of America (including its territories and possessions, any State of the United States and the District of Columbia), Canada, Australia or Japan or any other jurisdiction into which the same would be unlawful. This document does not constitute an offer or invitation to subscribe for or purchase any securities into the United State or in such countries or in

FOR RELEASE IN SWITZERLAND – NOT FOR RELEASE, PUBLICATION OR DISTRIBUTION IN WHOLE OR IN PART IN OR INTO THE UNITED STATES, CANADA, AUSTRALIA OR JAPAN.

any other jurisdiction into which the same would be unlawful. In particular, the document and the information contained herein should not be distributed or otherwise transmitted into the United States of America or to publications with a general circulation in the United States of America. The securities referred to herein have not been and will not be registered under the U.S. Securities Act of 1933, as amended (the "Securities Act"), or the laws of any state, and may not be offered or sold in the United States of America absent registration under or an exemption from registration under the Securities Act. There will be no public offering of the securities in the United States of America.

The information contained herein does not constitute an offer of securities to the public in the United Kingdom. No prospectus offering securities to the public will be published in the United Kingdom. This document is only being distributed to and is only directed at (i) persons who are outside the United Kingdom or (ii) to investment professionals falling within article 19(5) of the Financial Services and Markets Act 2000 (Financial Promotion) Order 2005 (the "FSMA Order") or (iii) persons falling within Articles 49(2)(a) to (d), "high net worth companies, unincorporated associations, etc." of the FSMA Order, and (iv) persons to whom an invitation or inducement to engage in investment activity within the meaning of Section 21 of the Financial Services and Markets Act 2000 may otherwise be lawfully communicated or caused to be communicated (all such persons together being referred to as "relevant persons"). The securities are only available to, and any invitation, offer or agreement to subscribe, purchase or otherwise acquire such securities will be engaged in only with, relevant persons. Any person who is not a relevant person should not act or rely on this document or any of its contents.

Any offer of securities to the public that may be deemed to be made pursuant to this communication in any EEA member state is only addressed to qualified investors in that member state within the meaning of Regulation (EU) 2017/1127 and such other persons as this document may be addressed on legal grounds, and no person that is not a relevant person or a qualified investor may act or rely on this document or any of its contents.

This publication may contain specific forward-looking statements, e.g. statements including terms like "believe", "assume", "expect", "forecast", "project", "may", "could", "might", "will" or similar expressions. Such forward-looking statements are subject to known and unknown risks, uncertainties and other factors which may result in a substantial divergence between the actual results, financial situation, development or performance of Swiss Steel Holding AG and those explicitly or implicitly presumed in these statements. Against the background of these uncertainties, readers should not rely on forward-looking statements. Swiss Steel Holding AG assumes no responsibility to update forward-looking statements or to adapt them to future events or developments.

Except as required by applicable law, Swiss Steel Holding AG has no intention or obligation to update, keep updated or revise this publication or any parts thereof (including any forward-looking statement) following the date hereof.

None of the underwriters or any of their respective subsidiary undertakings, affiliates or any of their respective directors, officers, employees, advisers, agents, alliance partners or any other entity or person accepts any responsibility or liability whatsoever for, or makes any representation, warranty or undertaking, express or implied, as to the truth, accuracy, completeness or fairness of the information or opinions in this announcement (or whether any information has been omitted from the announcement) or any other information relating to the group, its subsidiaries or associated companies, whether written, oral or in a visual or electronic form, and howsoever transmitted or made available or for any loss howsoever arising from any use of this announcement or its contents or otherwise arising in connection therewith. Accordingly, each of the underwriters and the other foregoing persons disclaim, to the fullest extent permitted by applicable law, all and any liability, whether arising in tort or contract or that they might otherwise be found to have in respect of this announcement and/or any such statement.